

Gerd Knop *16.10.1942 † 17.10.2020

Der Tod von Gerd Knop kam für uns alle überraschend und hat uns sehr getroffen. Ohne ihn hätten wir unser Projekt Villa Mutzenbecher nicht beginnen können. Er war Initiator, Ideengeber, Kommunikator – ein warmherziger solidarischer Freund und ein Kämpfer. Probleme und Hindernisse interessierten ihn nur, um sie zu überwinden. Wir müssen das herausfordernde, aber auch schöne Projekt nun ohne Gerd Knop fortsetzen. Wir schaffen das – er hat für das Gelingen wichtige Grundlagen gelegt. Aber er fehlt uns sehr.

Ansonsten stand dieses schwierige Jahr auch bei uns im Zeichen von Corona. Wir konnten keine Schüler*innen-Projekte am Bau umsetzen. Unser Zeitplan und die Finanzplanung mussten immer wieder nachgebessert werden.

Dennoch haben wir Einiges geschafft:

- Die Veranstaltungsräume im Erdgeschoss sind hergestellt.
- Die Elektrik samt Hausanschluss ist erneuert.
- Die Toilettenräume im Obergeschoss sind im Rohbau fertig.
- Die Einbauten für den Brandschutz sind begonnen worden.

Die Malerarbeiten und Tischlerarbeiten im Obergeschoss haben wir beauftragt. Die Bezirksversammlung Eimsbüttel unterstützt diese Arbeiten und den Einbau eines Löschwassertanks mit Sondermitteln. Wir sind dafür sehr dankbar. Ohne diese großzügige Unterstützung der Bezirkspolitik hätten sich die Arbeiten weiter erheblich verzögert.

Im September hat das Planungsbüro Nils Kistner die Bauleitung übernommen. Nils Kistner verfügt über fundierte Erfahrung im Umgang mit alter Bausubstanz und Denkmalschutz.



Trotz Corona sind zwei Projekte von und mit Jugendlichen und Studierenden in Arbeit:

- Schüler*innen der Beruflichen Schule BS13 werden das Vordach über dem Eingang erneuern.
- Zwei Architektur-Studentinnen der HafenCity Universität schreiben ihre Bachelor-Thesis zum Thema

„Freiraumentwurf am Beispiel des Umfelds der Villa Mutzenbecher.“

Auch in diesem Jahr hatten wir viel Besuch.

Vier Filmteams haben die malerische Kulisse des Hauses für ihre Produktionen genutzt. Eine Vertreterin von FUTURZWEI Stiftung Zukunftsfähigkeit war da und hat einen Bericht unter der Rubrik Geschichten des Gelingens veröffentlicht.

Kay Gätgens, Bezirksamtsleiter, hat sich im Mai vor Ort über unser Projekt und den Stand der Bauarbeiten informiert.



Niels Annen, Marc Schemmel, Ann-Kathrin Riegel im August auf unserem Balkon

Großes Interesse seitens der Politik:

Niels Annen (Deutscher Bundestag), Dominik Lorenzen, Marc Schemmel, Till Steffen (Hamburgische Bürgerschaft), Gabriele Albers, Sebastian Dorsch, Dietmar Kuhlmann, Ann-Kathrin Riegel (Bezirksversammlung Eimsbüttel) haben uns besucht.

Wir danken allen für das rege Interesse und die Unterstützung.

Wir werden am 21. Mai die wiederhergestellte Villa gemeinsam mit Kultursenator Dr. Carsten Brosda und weiteren Gästen feierlich eröffnen. Sofern Corona es zulässt, veranstalten wir am 22. Mai ein Bürgerfest.

Hamburg, Januar 2021

Andreas Reichel

Dr. Kay Flothow